AZK Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter
Johannes-Albers Bildungsforum gGmbH

CSP Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.

Demokratie braucht Dich!



2027

BILDUNGSPROGRAMM JANUAR–DEZEMBER

NETZWERKE UND FÖRDERGEBER

Mitglied im Netzwerk

Europäische Bewegung Deutschland

LERNEN IM GRÜNEN lernen-im-gruenen.de

Verband der Bildungsstätten im Ländlichen Raum e.V.

@ba

Arbeitskreis der Bildungsstätten und Akademien (Heimvolkshochschulen) in NRW e.V.

EZA

Unsere Bildungsmaßnahmen werden gefördert durch (Stand 2026):

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

bpb: Anerkannter Bildungsträger

Bezirksregierung Köln

demokratie leben

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT, GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE



VORWORT ZUM BILDUNGSPROGRAMM 2027 DES JOHANNES-ALBERS-BILDUNGSFORUMS gGMBH

Demokratie braucht viele überzeugte Demokratinnen und Demokraten. Unsere demokratische Gesellschaft lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, sich einmischen und demokratische Prozesse aktiv mitgestalten. Demokratie findet nicht nur in Parlamenten statt. Sie beginnt vor Ort – in unseren Städten und Gemeinden, in Betrieben und Unternehmen, in Schulen, Hochschulen, Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden.

Demokratie braucht Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen: als Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, als Betriebs- und Personalräte, als Elternvertreterinnen und Elternvertreter in Schulen, als ehrenamtlich Engagierte in Sozialverbänden, Vereinen und Kirchengemeinden oder in vielen anderen Bereichen unserer Gesellschaft. ***Demokratie braucht Dich!***

Das Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH möchte mit seinem Bildungsprogramm 2027 Menschen für dieses Engagement stärken und ermutigen. Unsere Bildungsangebote fördern ehrenamtliches Engagement und gesellschaftliche Teilhabe. Denn wer gestalten, mitentscheiden und mitverantworten will, braucht Wissen, Kenntnisse und Ideen.

Politische Bildung vermittelt Orientierung, eröffnet neue Perspektiven und schafft die Grundlage dafür, dass Menschen ihre Verantwortung kompetent und selbstbewusst wahrnehmen können.

Dabei verstehen wir politische Bildung als Bildung zur Demokratie. Wir wollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern zur Diskussion anregen, unterschiedliche Positionen miteinander ins Gespräch bringen und den Mut fördern, eigene Standpunkte zu entwickeln und zu vertreten. Der Austausch mit anderen gehört ebenso dazu wie die Bereitschaft, andere Meinungen auszuhalten und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen.

„Ein geeintes Europa ist für uns viel mehr als ein wirtschaftliches Projekt."

Wir stehen zu Europa und zu den Idealen der Europäischen Bewegung. Ein geeintes Europa ist für uns viel mehr als ein wirtschaftliches Projekt. Europa steht für Frieden, Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Überzeugung, dass die europäischen Gesellschaften ihre Zukunft gemeinsam gestalten können. Gerade in einer Zeit neuer internationaler Herausforderungen braucht Europa Menschen, die für diese Werte eintreten und bereit sind, Verantwortung für die europäische Idee zu übernehmen.

Grundlage unserer Bildungsarbeit ist das ***christliche Menschenbild.*** Es stellt die unveräußerliche Würde jedes Menschen in den Mittelpunkt. Aus ihm lassen sich Werte ableiten, die für eine demokratische Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind: Freiheit und Verantwortung, Gerechtigkeit und Solidarität, Gemeinsinn und Toleranz, Respekt und die Achtung vor dem anderen. Diese Werte wollen wir nicht nur vermitteln, sondern im gemeinsamen Lernen und im Dialog erfahrbar machen.



Im Jahr 2027 blicken wir auf das 41. Jahr des Arbeitnehmer-Zentrums Königswinter (AZK) als Bildungs- und Tagungshaus zurück. Seit seiner Gründung im Jahr 1986 ist das AZK ein Ort der Begegnung, des Lernens und der politischen Diskussion. Diesen Weg wollen wir fortsetzen und zugleich neue Akzente setzen.

Unser Bildungsprogramm 2027 bietet deshalb ***abwechslungsreiche, aktuelle und informative Seminare und Veranstaltungen***. Wir laden ein, sich mit politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und europäischen Fragen auseinanderzusetzen, neue Menschen kennenzulernen und eigene Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Denn Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt vom Mitmachen, vom Widerspruch, vom Dialog und vor allem von Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Demokratie braucht Dich! – Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf den gemeinsamen Austausch im Jahr 2027.

Elisabeth Winkelmeier-Becker, *MdB,*
Vorsitzende Stiftung
Christlich-Soziale-Politik e.V.

Karsten Matthis,
Geschäftsführer/
Pädagogischer Leiter

01 VORWORT

05 ZIELGRUPPEN

06 UNSERE BILDUNGSANGEBOTE

09 SEMINARE FÜR MITBESTIMMUNGSAKTEURE

10 SEMINARE IM ARBEITNEHMERKOLLEG 2027

12 INNEN-, KOMMUNALPOLITIK UND UMWELTPOLITIK

13 AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK – EUROPA IM WANDEL

14 JUGENDSEMINARE

16 BILDUNGSPROGRAMM

30 UNSER TRÄGER CSP

33 ANMELDUNG UND AGBs

37 IMPRESSUM

Wer sind unsere Zielgruppen?



Im Sinne unseres Namensgebers Johannes Albers (1890–1963) verstehen wir politische Bildung als Einladung an alle Bürger, die unsere Gesellschaft mitgestalten möchten. Johannes Albers war christlich-sozialer Politiker, Gewerkschaftssekretär der Christlichen Gewerkschaften in der Weimarer Republik, engagierte sich im Widerstand gegen den Nationalsozialismus und war später Mitglied des Deutschen Bundestages. An diese Tradition knüpft das Johannes-Albers-Bildungsforum an. Unsere allgemeinverständlichen Seminare richten sich nicht nur an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sondern an alle politisch und gesellschaftlich Interessierten ab dem 14. Lebensjahr.

Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Teilnehmende an Freiwilligendiensten erhalten ***50 % Nachlass auf die Teilnahmegebühren***. Wir kooperieren mit Gewerkschaften, Vereinen, Sozialverbänden sowie kirchlichen Gruppen. Für Schulen bieten wir bspw. Bewerbungstrainings und europapolitische Studientage an. Wir sind Partner der Bundeswehr und planen und führen gemeinsam Seminare durch.

Unsere Bildungsangebote sind ***abwechslungsreich, teilnehmerorientiert und praxisnah***. Sie vermitteln Wissen, eröffnen unterschiedliche Perspektiven und geben Ideen und Anregungen für politisches, gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement.

Ob jung oder älter, berufstätig, im Studium, in Ausbildung oder im Ruhestand: ***Bei uns sind alle willkommen, die sich informieren, mitreden und Verantwortung übernehmen möchten.***

Unsere Bildungsangebote 2027 im Portrait

GRUNDSATZSEMINARE IM JOHANNES-ALBERS-BILDUNGSFORUM 2027

Wir fragen auch im Jahr 2027 nach Gott und der Welt.

Ausgehend vom christlichen Menschenbild suchen wir in unseren Grundsatzseminaren nach Antworten auf die Fragen, die unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben heute bewegen. Dabei verbinden wir aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen mit historischen, theologischen und ethischen Perspektiven.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auch 2027 die ***Fachtagung „Migration – Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft“*** →**S. 22** sein, die – wie bereits im vergangenen Jahr – nach Pfingsten stattfindet. Darüber hinaus widmen wir uns der Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Zukunft der politischen Mitte: Sind die Volksparteien Geschichte und damit „Auslaufmodelle“ – oder können sie auch künftig eine wichtige Rolle für unsere Demokratie spielen? →**S. 18**



Ein Querschnittsthema unserer Grundsatzseminare wird zudem die ***Bedeutung der christlichen Sozialethik*** sein. Welche Orientierung kann sie angesichts gesellschaftlicher Umbrüche geben? Und welchen Beitrag kann das christliche Menschenbild zu einer gerechten und solidarischen Gesellschaft leisten? Auch biblische Gestalten und ihre Bedeutung für unsere Gegenwart stehen auf dem Programm. Wir

beschäftigen uns unter anderem mit Abraham und seiner religionsverbindenden Bedeutung. Historische Themen bilden einen weiteren Schwerpunkt →S. 17.

Wir blicken auf ***die Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland*** und auf Politikerinnen nach 1945, die Geschichte geschrieben haben. Dabei geht es nicht nur um historische Persönlichkeiten, sondern auch um die Frage, welche Erfahrungen und Entscheidungen bis in unsere Gegenwart hineinwirken. →S. 19

Mit der ***Bedeutung des Sports im Nationalsozialismus*** und seiner Rolle bei der politischen Indoktrinierung setzen wir uns ebenfalls auseinander. Dabei wird deutlich, wie Sport für politische Zwecke instrumentalisiert werden kann und welche Verantwortung ihm und seinen Institutionen zukommt. →S. 25

Schließlich werden wir auch 2027 ***Gedenkorte der jüngsten deutschen Geschichte*** besuchen. Die Auseinandersetzung mit historischen Orten, Erinnerungen und Biografien ist für uns ein wichtiger Bestandteil politischer Bildung und demokratischer Verantwortung. →S. 25

Die Grundsatzseminare im Johannes-Albers-Bildungsforum laden dazu ein, nachzufragen, zu diskutieren und unterschiedliche Perspektiven miteinander ins Gespräch zu bringen. Immer geht es um die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart, von christlicher Orientierung und gesellschaftlicher Verantwortung – und damit um die Frage, wie wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten können. →S. 24





SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSPOLITIK VOR HERAUSFORDERUNGEN

Staat und Gesellschaft stehen vor großen Herausforderungen: ***Wie kann der Sozialstaat auch in Zukunft verlässlich soziale Sicherheit gewährleisten?*** Wie kann eine gute Sozial- und Wirtschaftspolitik unseren Wohlstand sichern helfen und zugleich für gesellschaftliche Stabilität sorgen? Und wie gelingt es, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung miteinander zu verbinden? →**S. 26**

Eine starke und international wettbewerbsfähige Industrie ist dafür von großer Bedeutung. Sie sichert Arbeitsplätze, schafft Wertschöpfung und trägt zur Finanzierung unseres Sozialstaates bei. Zugleich braucht es gute Arbeit, die menschenfreundlich gestaltet, sicher und angemessen bezahlt ist. Gerade angesichts des Klimawandels stellt sich dabei auch die Frage, wie Arbeitsplätze an veränderte klimatische Bedingungen angepasst werden können, damit Hitze und andere Belastungen nicht zu gesundheitsschädlichen Arbeitsbedingungen führen. →**S. 18**

Künstliche Intelligenz (KI) kann helfen, gute Arbeit zu schaffen und zu erleichtern. Der Einsatz von KI sollte immer mit Augenmaß erfolgen: Was dient dem Menschen und stärkt den Industrie- und Wirtschaftsstandort Deutschland in Europa. In Seminaren zur Arbeitswelt werden wir uns mit diesen Themen auseinandersetzen. →**S. 18**

In unseren Seminaren wollen wir diesen Fragen nachgehen und gemeinsam ***Perspektiven für die Zukunft des Sozialstaates und einer sozial verantwortlichen Wirtschaft*** entwickeln. Dazu bringen wir unterschiedliche Sichtweisen zusammen: mit Referentinnen

und Referenten aus Industrie und Wirtschaft, aus Gewerkschaften und Sozialverbänden sowie aus Politik und Gesellschaft. Der Austausch über unterschiedliche Interessen und Erfahrungen soll dazu beitragen, tragfähige Lösungen zu diskutieren und neue politische Perspektiven zu eröffnen. Wir besichtigen Betriebe und Unternehmen und informieren uns über Arbeitsplatzbedingungen und Partizipation von Arbeitnehmern.

Bei allen diesen Fragen gilt ein bewährter Leitspruch der christlichen Sozialethik als Orientierung: ***Der Mensch ist wichtiger als die Sache***. Er erinnert daran, dass wirtschaftlicher Erfolg und staatliches Handeln letztlich dem Menschen dienen und ein gutes, gerechtes und solidarisches Zusammenleben ermöglichen sollen.

SEMINARE FÜR MITBESTIMMUNGSAKTEURE

Betriebs- und Personalräte, Mitglieder von Schwerbehinderten- und Jugendvertretungen

Grundlagen und praktisches Wissen für Mitbestimmungsakteure

Das Johannes-Albers-Bildungsforum im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK) bietet praxisorientierte Seminare für ***Betriebsräte, Personalräte, Schwerbehindertenvertretungen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV)*** an. Im Mittelpunkt stehen die Vermittlung von Grundlagenwissen, aktuelle Entwicklungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die tägliche Interessenvertretung.
→S. 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29



Mit ***erfahrenen Referentinnen und Referenten*** werden rechtliche und betriebliche Fragestellungen verständlich vermittelt, gemeinsam

Praxisfälle bearbeitet und Lösungen entwickelt. Dabei geht es nicht nur um die Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen, sondern auch darum, den ***sozialpartnerschaftlichen Dialog*** zu stärken und tragfähige, arbeitnehmerfreundliche Lösungen zu finden. Die Seminare sind praxisnah, verständlich und auf den konkreten Nutzen für die Arbeit der Interessenvertretungen ausgerichtet.

„Die Seminare sind praxisnah, verständlich und auf den konkreten Nutzen ausgerichtet."

Die Teilnahme an erforderlichen Schulungen ist gesetzlich abgesichert: Für ***Betriebsratsmitglieder*** regelt § 37 Abs. 6 BetrVG die Teilnahme an erforderlichen Schulungs- und Bildungsveranstaltungen; die Kostentragung folgt aus § 40 Abs. 1 BetrVG. Für ***Personalratsmitglieder*** gelten die entsprechenden Regelungen des Bundespersonalvertretungsgesetzes (BPersVG) bzw. der jeweiligen Landespersonalvertretungsgesetze, insbesondere § 46 Abs. 6 BPersVG. **→S. 17, 19, 20, 23, 27**

Für die ***Schwerbehindertenvertretung*** ist der Schulungsanspruch in § 179 Abs. 4 SGB IX geregelt; die Kostentragungspflicht ergibt sich aus § 179 Abs. 8 SGB IX. Für Mitglieder der JAV gelten nach § 65 Abs. 1 BetrVG die entsprechenden Vorschriften über Schulungen und Kosten entsprechend. **→S. 18, 20, 26, 27**

So schaffen die Mitbestimmungsseminare des AZK die Grundlage dafür, dass gewählte Interessenvertretungen ihre gesetzlichen Aufgaben ***kompetent, selbstbewusst und praxisorientiert*** wahrnehmen können. **→S. 17, 20, 22, 23, 24, 26**

SEMINARE IM ARBEITNEHMERKOLLEG 2027

Die Arbeitswelt ist ständig im Wandel: Rasante technologische Entwicklungen, wirtschaftliche Veränderungen und neue Anforderungen an Beschäftigte und Interessenvertretungen stellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Betriebs- und Personalräte vor vielfältige

Herausforderungen. Unsere Programme 2027 des Arbeitnehmerkollegs greifen aktuelle Themen aus der Arbeitswelt auf und bieten praxisnahe Seminare, die Wissen vermitteln und Handlungskompetenz stärken.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema ***Künstliche Intelligenz (KI) in der Arbeitswelt*** →**S. 18, 24** und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen für Beschäftigte und Mitbestimmungsakteure. Darüber hinaus geht es um die Frage, was Betriebs- und Personalräte in Krisenzeiten, insbesondere im Rahmen von Insolvenzen und betrieblichem Management, tun können, um die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten. Auch die ***zunehmende Bedeutung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*** im Betrieb („Silver Worker") sowie das Thema Gesundheitsmanagement für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stehen in 2027 auf der Agenda. →**S. 18, 19, 24, 28, 29**



Ergänzt wird das Angebot durch ***verschiedene Kompetenzseminare***, die wichtige Fähigkeiten für die tägliche Arbeit von Betriebs- und Personalräten vermitteln. Dazu gehören beispielsweise Seminare zu Rhetorik und überzeugender Kommunikation sowie zur professionellen Erstellung von Protokollen für Betriebs- und Personalräte. →**S. 18, 22, 25, 28**

Alle Seminarangebote des Arbeitnehmerkollegs zeichnen sich durch einen ***hohen Praxisbezug*** aus. Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln fundiertes Wissen, geben konkrete Handlungsempfehlungen und schaffen Raum für den Austausch von Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis. So unterstützt das Arbeitnehmerkolleg die Teilnehmenden dabei, ihre Aufgaben kompetent, sicher und effizient wahrzunehmen.

INNEN-, KOMMUNALPOLITIK UND UMWELTPOLITIK

Innen- und Kommunalpolitik stehen für die unmittelbaren Fragen unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Das Seminarprogramm des Johannes-Albers-Bildungsprogramms 2027 greift aktuelle Herausforderungen auf und verbindet dabei Fragen der inneren Sicherheit mit konkreten Themen aus dem kommunalen Alltag.

„Kommunalpolitik wird dort sichtbar, wo Menschen leben“

Der thematische Bogen ist weit gespannt: Die Seminare beschäftigen sich mit den Herausforderungen für die innere Sicherheit, insbesondere mit den Gefahren durch Terrorismus und Extremismus →**S. 19**. Zugleich richtet sich der Blick auf die kommunale Ebene und damit auf die Lebenswirklichkeit vor Ort. Wie können Dorfkerne vitalisiert und Ortszentren attraktiv gestaltet werden? Welche Konzepte gibt es für eine intelligente und zukunftsweisende Müllentsorgung und -verwertung? Und wie kann das gesellschaftliche Zusammenleben in unseren Städten und Gemeinden gestärkt werden? →**S. 20, 22**

Kommunalpolitik wird dort sichtbar, wo Menschen leben, arbeiten und sich begegnen. Sie schafft Möglichkeiten zur Mitgestaltung und trägt dazu bei, dass Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für ihren Wohnort übernehmen. Wo Menschen sich mit ihrer Gemeinde identifizieren und sich aktiv einbringen, entsteht Zusammenhalt.

Die Seminare laden dazu ein, aktuelle Entwicklungen zu verstehen, Herausforderungen zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen für die Zukunft zu suchen. Sie vermitteln Wissen, geben **Raum für den Austausch** unterschiedlicher Perspektiven und machen deutlich: Politik beginnt vor Ort – und lebt vom Engagement der Menschen. →**S. 25, 26**

AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK – EUROPA IM WANDEL

Deutschland und die Europäische Union stehen vor großen außen- und sicherheitspolitischen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine dauert unvermindert an und stellt Europa vor die Frage, wie Frieden, Sicherheit und Stabilität auf unserem Kontinent langfristig gewährleistet werden können. →**S. 24, 27**

Gleichzeitig rückt die Zukunft der Europäischen Union immer stärker in den Mittelpunkt. Länder Südosteuropas wie Albanien und Montenegro streben eine Mitgliedschaft in der EU an. Welche Chancen und Herausforderungen bringen eine Erweiterung mit sich? Und wie kann die Europäische Union angesichts wachsender geopolitischer Spannungen handlungsfähig bleiben? →**S. 24**



Ein besonderes Jubiläum bietet Anlass, die Bedeutung unserer gemeinsamen Währung zu beleuchten: ***2027 wird der Euro 25 Jahre alt***. Das Seminarangebot nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die Entwicklung der europäischen Währungsunion zu betrachten und nach ihrer Bedeutung für Wirtschaft, Politik und den Zusammenhalt Europas zu fragen →**S. 18**.

Auch Frankreich steht 2027 im Fokus. Die Präsidentschaftswahlen in unserem wichtigsten europäischen Partnerland könnten richtungsweisend für die Zukunft Europas werden. Welche politischen Kräfte haben Chancen? Und was würde ein möglicher Wahlsieg eines radikalen Kandidaten für Frankreich und die Europäische Union bedeuten? →**S. 23**

Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich Taiwan und der Frage nach der Zukunft der internationalen Ordnung im Indopazifik. Welche Interessen verfolgen China, Taiwan und die USA? Und welche Auswirkungen hätte eine Krise in der Taiwanstraße auf Europa und Deutschland? →**S. 21, 27**

Unsere außen- und sicherheitspolitischen Seminare verbinden aktuelle Themen mit fundierter Analyse. Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Politik, Diplomatie, Bundeswehr und Wissenschaft geben Einblicke in internationale Entwicklungen, ordnen aktuelle Ereignisse ein und diskutieren gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über mögliche Perspektiven. →**S. 17, 20**

Freuen Sie sich auf Diskussionen, unterschiedliche Sichtweisen und fundierte Einblicke in die außen- und sicherheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit.

JUGENDSEMINARE

Angebote für Schulen, Berufsschulen und Berufskollegs sowie Hochschulen

Politische Bildung und Orientierung für junge Menschen

Das Johannes-Albers-Bildungsforum bietet im Jahr 2027 ein vielfältiges Seminarprogramm für Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Freiwilligendiensten.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle politische und gesellschaftliche Fragen, die junge Menschen bewegen. In dem Seminar ***„Wehrpflicht – ja oder nein?“*** werden unterschiedliche Positionen zur Wehrpflicht diskutiert und gemeinsam die Argumente für und gegen verschiedene Modelle betrachtet. →**S. 28**



Das Thema ***„Fairplay im Sport und in der Gesellschaft“*** verbindet sportliche Erfahrungen mit Fragen des respektvollen Miteinanders, der Verantwortung und der Chancengleichheit. →S. 22

Ein weiterer Schwerpunkt beschäftigt sich mit ***Jugendlichen in der ehemaligen DDR***, die aufgrund ihrer politischen oder religiösen Überzeugungen Benachteiligungen durch staatliche Stellen erfahren haben. Dabei geht es um persönliche Erfahrungen, historische Zusammenhänge und die Bedeutung von Demokratie und Meinungsfreiheit. →S. 28

Ergänzt wird das Programm durch ***Bewerbungstrainings***, die junge Menschen bei ihrem Einstieg in Ausbildung und Beruf unterstützen, sowie durch Simulationen der Arbeit des Europäischen Parlaments, die Gelegenheit geben, Europa und seine politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge näher kennenzulernen. →S. 26



Die Seminare bieten Raum für Information, Diskussion und persönliche Begegnung und möchten junge Menschen ermutigen, sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. →S. 20



Bildungskalendarium Januar–Dezember

Januar

08.–11.01. **FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT**
27.6.853.0 Evangelische Frauen im Rheinland

11.–15.01. **BETRIEBSRAT UPDATE**
27.6.840.0 Auffrischungsseminar

20.–22.01. **BETEILIGUNGSRECHTE LANDESPERSONAL-VERTRETUNGSGESETZ NRW**
27.6.420.0

27.–29.01. **ABRAHAM-STAMMVATER DREIER WELTREGIONEN**
27.6.841.0 Ein religionsgeschichtliches Seminar

Februar

01.–05.02. **ICH GEHE IN DEN RUHESTAND UND WILL NICHT STEHEN BLEIBEN**
27.6.600.0 Gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen

01.–05.02. **FÜNF JAHRE KRIEG IN DER UKRAINE UND KEIN ENDE!**
27.6.201.5 Zeitenwende für Europas Sicherheit

02.02. **TAG DER MITBESTIMMUNG**
27.6.300.0 KI im Arbeitsleben – alles beherrschend?!

03.02. **EU-SIMULATION**
27.6.202.0 Wie das Europäische Parlament arbeitet
Schülerseminar

08.–12.02. **PERSONALRATSARBEIT FÜR FORTGESCHRITTENE**
27.6.400.0 Strategien Verhandlungskompetenz und rechtssichere Interessenvertretung

Mitbestimmung Arbeitnehmer Innen-, Kommunal- und Umweltpolitik Jugend Europa

15.–19.02. **25 JAHRE EURO EINE WIRTSCHAFTSPOLITISCHE BILANZ**
27.6.842.5 Exkursion zur Düsseldorfer Börse

15.–19.02. **CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN INDUSTRIESTANDORT DEUTSCHLAND**
27.6.601.5 Gefahren der De-Industrialisierung (mit Werksbesichtigungen)

17.–19.02. **VERLUST DER MITTE? ZUKUNFT DER VOLKSPARTEIEN**
27.6.843.0 Exkursion nach Düsseldorf, Gespräche in Landesparteizentralen

22.–24.02. **PROFESSIONELLE GESPRÄCHS- UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG**
27.6.421.0 Strategien für Deeskalationen

März

01.–03.03. **SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG GRUNDSCHULUNG**
27.6.410.0 Grundlage für eine starke Interessenvertretung

01.–05.03. **UNSER LEBEN MIT KI – CHANCEN, RISIKEN UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**
27.6.602.5 Künstliche Intelligenz nicht nur im Berufsleben

01.–05.03. **LANDTAGSWAHL 2027 IN NRW**
27.6.203.0 Die politische Vergangenheit und Zukunft eines Bundeslandes

08.–12.03. **EINSAMKEIT IN DER GESELLSCHAFT**
27.6.204.5 Eine Herausforderung für Jung und Alt

12.03.
27.8.001.0
ABENDFORUM: HEAVY CLASSIC, GITARREN KONZERT
Malte Vief, Leipzig

15.–19.03.
27.6.301.0
NEU IM BETRIEBSRAT
Erfolgreich starten, Rechte kennenlernen und von Anfang an wirksam mitbestimmen

15.–19.03.
27.6.205.5
RECHTSEXTREMISMUS UND RECHTSTERRORISMUS HEUTE
Eine Gefahr für die Gesellschaft!

19.–21.03.
27.6.603.0
BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2027 – AMT OHNE MACHT?

22.–24.03.
27.6.302.0
GENERATIONENVIELFALT IM BETRIEB
Vielfalt der Generationen als Erfolgsfaktor

22.–24.03.
27.6.844.0
„NACH DER STUNDE 0" – HUNGERWINTER IN DEUTSCHLAND 1945/46
Ein zerstörtes Land zwischen Hunger, Verzweiflung und Hoffnung
Exkursion zum Haus der Geschichte, Bonn

30.03.–02.04.
27.6.450.0
GESUNDHEITSPOLITIK, PRÄVENTION UND ARBEITNEHMERRECHTE IM WANDEL

31.03.–02.04.
27.6.422.0
RECHTSSTAATLICHKEIT, DEMOKRATIE



April

05.–09.04. **PERSONELLE MASSNAHMEN RECHTSSICHER GESTALTEN**
27.6.401.0 Beteiligungsrechte kompetent wahrnehmen

05.–09.04. **RETTET DAS DORF – ZUKUNFT LÄNDLICHER RÄUME**
27.6.604.5 Strategien für Dorfrevitalisierungen

05.–09.04. **CHEMNITZ – EINE STADT IM STETEN WANDEL**
27.7.854.5 Chemnitz

07.–08.04. **EUROPA VOR ORT**
27.6.206.0 Schüler entdecken Europa

12.–14.04. **SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG**
27.6.423.0 Grundschulung

12.–16.04. **KONFLIKTE IN NAHOST – KEINE HOFFNUNG AUF FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND DEMOKRATIE?**
27.6.207.5 Hintergründe, Akteure, Ausblicke

14.–16.04. **KOMMUNALPOLITISCHER LERNORT KOBLENZ**
27.7.605.0 Städtebauliches Seminar
Koblenz

19.–21.04. **GESCHICHTE DES BAUHAUSES: KUNST, POLITIK UND ARCHITEKTUR DER MODERNE**
27.7.855.0 Ein Stück europäischer Kulturgeschichte
Dessau

23.–25.04. **POLITISCHE JUGENDORGANISATIONEN OHNE EINFLUSS?**
27.6.208.0 Parteipolitische Organisationen, Gewerkschafts- und Umweltgruppen

26.–29.04. **VON DER EINWANDERERGENERATION ZUR MINDERHEIT IN DEUTSCHLAND**
27.6.606.0
Migration, Integration und gesellschaftlicher Wandel



Mai

03.–04.05. **CHRISTDEMOKRATINNEN SCHREIBEN GESCHICHTE – SÜSSMUTH, LEHR, WEBER**
27.6.845.0
Frauenbiografien

03.–05.05. **EXTREMISMUS, EINE GEFAHR FÜR DIE GESELLSCHAFT**
27.6.607.0
Was tun vor Ort?

10.–12-05. **SCHUTZ DER WELTMEERE – WIE KANN DIES GELINGEN?**
27.6.608.0

10.–14.05. **TAIWANS UNGEWISSE ZUKUNFT SOUVERÄNITÄT ODER ANNEXION DURCH CHINA?**
27.6.209.5

12.–14.05. **PERSONALRATSARBEIT IN DER PRAXIS**
27.6.424.0

18.–19.05. **SOZIALETHISCHE TAGUNG**
27.6.827.0 Herausforderung Migration für Kirche und Gesellschaft

18.–21.05. **DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DER BUNDESWEHR – STAATSBÜRGER IN UNIFORM FRÜHER UND HEUTE?**
27.6.210.0 Neue Aufgaben nach der Zeitenwende

21.–23.05. **FAIR PLAY WELTWEIT – FUSSBALL VERBINDET**
27.6.211.kjp Exkursion Sportschule Hennef

24.–26.05. **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND DIGITALISIERUNG**
27.6.402.0 **SEMINAR FÜR PERSONALRÄTE**
Mitbestimmung sichern, Beschäftigte schützen

24.–26.05. **REDEN SCHREIBEN UND HALTEN FÜR**
27.6.900.0 **MITBESTIMMUNGSAKTEURE**
Praktische Übungen zum Redenschreiben

31.05.–04.06. **„HILFE, WIR ERSTICKEN IM MÜLL“**
27.6.609.5 Neue Ideen und Konzepte der Müllentsorgung

31.05.–04.06. **WEIMAR, EINE STADT ZUR ZEIT DER DDR**
27.7.846.5 Besuch des Hauses der Weimarer Republik Weimar



Juni

04.06.
27.8.002.0
ABENDFORUM AZK: NEPAL NACH DER UMWELTKATASTROPHE
Dr. Fred Prünte, Freundeskreis Nepalhilfe e. V.

07.–08.06.
27.6.451.0
WIE REFORMBEDÜRFTIG IST UNSER STAAT ?
Wie Entbürokratisierung und Deregulierung geschieht!

07.–11.06.
27.6.212.0
HOFFNUNGSTRÄGER MERCOSUR – EUROPA UND SÜDAMERIKA IM AUFBRUCH?
Handel mit Südamerika

11.–13.06.
27.6.617.0
POLITIK BEGINNT VOR DER EIGENEN HAUSTÜR

14.–18.06.
27.6.403.0
DATENSCHUTZ FÜR PERSONALRÄTE
Aktuelle Rechtslage 2027

14.–18.06.
27.7.859.0
DRESDEN, DIE SÄCHSISCHE METROPOLE
Dresden

16.–18.06.
27.7.847.0
KIRCHE UND GESELLSCHAFT – 10 JAHRE NACH DEM REFORMATIONSJUBILÄUM 2017
Was bleibt von der Reformation?
Wittenberg

21.–25.06.
27.6.610.5
POPULISMUS – VIEL VERSPRECHEN, WENIG HALTEN
Links- und Rechtspopulismus in Europa

23.–25.06.
27.6.425.0
PERSONALRATSARBEIT IN DER PRAXIS

28.06.–02.07.
27.6.213.5
FRANKREICH NACH DEN PRÄSIDENTSCHAFTS-WAHLEN – SCHICKSALSWAHL FÜR EUROPA

Juli

05.–08.07. **KLIMAANPASSUNG AM ARBEITSPLATZ**
27.6.404.0 **SEMINAR FÜR PERSONALRÄTE**
Gesundheitsschutz und Mitbestimmung im Fokus

07.–09.07. **PERSONALRATSARBEIT IN DER PRAXIS**
27.6.426.0

12.–16.07. **GENERATIONENDIALOG**
27.6.214.0 Besser miteinander als gegeneinander

14.–16.07. **EXTREMISMUS – EINE GEFAHR FÜR STAAT**
27.7.856.0 **UND GESELLSCHAFT!**
Seminar in Weimar

14.–16.07. **GUTE ARBEIT VON MORGEN?**
27.6.901.0 Wie KI zum Vorteil von Mensch und Unternehmen gelingen kann

19.–23.07. **WELCHE WERTE VERBINDET EUROPA?**
27.6.215.5 Christentum und Humanismus

19.–23.07. **SÜDOSTEUROPÄISCHE STAATEN AUF DEM**
27.6.216.5 **WEG NACH EUROPA**
Wie kann Europa wachsen?



August

02.–06.08. **WEIMAR, EINE STADT UNTER DEM HAKENKREUZ**
27.7.848.5 Exkursion nach Buchenwald
Weimar

16.–20.08. **LEIPZIG, WAS FÜR EINE STADT!**
27.7.858.0 Leipzig

23.–27.08. **GESCHICHTE ERLEBEN**
27.6.217.0 Politik, Kultur und Geschichte im Siebengebirge

30.08.–03.09. **SUDAN, KONGO, SAHELZONE**
27.6.218.0 Krisenregionen in Afrika

30.08.–03.09. **EINSTIEG IN DIE KOMMUNALPOLITIK**
27.6.611.0 Erste Schritte in der Kommunalpolitik

September

01.–03.09. **LASST UNS DRÜBER REDEN**
27.6.849.0 Kommunikation im Berufsleben verbessern

06.–08.09. **SPORT IM NATIONALSOZIALISMUS**
27.6.850.0 Exkursion Gedenkstätte Vogelsang (Eifel)

06.–10.09. **AUF DEM KONTINENT DER VIELEN CHANCEN**
27.6.219.0 Europa für europäische Jugendpolitik

06.–10.09. **EISENACH – EINE STADT ERZÄHLT GESCHICHTE**
27.7.857.5 Eisenach

06.–10.09. **SEXUELLE BELÄSTIGUNG ERKENNEN UND**
27.6.405.0 **VERHINDERN – SEMINAR FÜR PERSONALRÄTE**
Prävention, Intervention und Unterstützung Betroffener

08.–10.09. **ARBEITSSCHUTZ-KI IM PERSONALRAT**
27.6.427.0

13.–15.09. **SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG-HANDLUNGSSICHER IM ALLTAG**
27.6.411.0 Praxiswissen für die Schwerbehindertenvertretung

13.–17.09. **DAS HEISSE EISEN DER SOZIALPOLITIK: PFLEGE, KRANKENKASSE UND RENTE**
27.6.618.5

13.–17.09. **BETEILIGUNGSRECHTE BEI PERSONELLEN MASSNAHMEN**
27.6.406.0 Mitbestimmung bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen

17.–19.09. **SOLLTE SOCIAL MEDIA FÜR UNTER 14-JÄHRIGE VERBOTEN WERDEN?**
27.6.220kjp Europa-Simulation

24.–25.09. **SPUREN DEUTSCHER UND EUROPÄISCHER GESCHICHTE**
27.6.221.0 Eine Orientierung für ausländische Studierende

24.–26.09. **DEUTSCH-DEUTSCHE KOMMUNALPOLITIK**
27.7.852.0 Heilbad Heiligenstadt
Thüringen

27.09.–01.10. **PERSONALRATSWAHL 2028**
27.6.407.0 Rechtzeitige Planung und Vorbereitung

27.09.–01.10. **SOZIALE SICHERHEITSSYSTEME AUF DEM PRÜFSTAND**
27.6.452.5 Soziale Sicherheit in Deutschland

Oktober

04.–05.10. **ERFOLGREICH BEWERBEN!**
27.6.222.0 Bewerbungstraining für künftige Schulabgänger der 8. und 9. Klasse

04.–06.10. **PERSONALRATSARBEIT IN DER PRAXIS**
27.6.428.0 **AKTUELLE THEMEN**

04.–06.10. **JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG**
27.6.429.0 **GRUNDLAGEN**

04.–08.10. **MITTEN IN EUROPA: TRIER UND LUXEMBURG**
27.7.223.5 Exkursion Europaviertel Luxemburg Trier

08.–10.10. **RELIGIÖSE MINDERHEITEN IN EUROPA**
27.6.612.0

11.–13.10. **SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG KOMPAKT**
27.6.412.0 Teilhabe im Beruf aktiv gestalten

11.–15.10. **WEIMAR ZUR ZEIT DER DDR**
27.7.851.0 Besuch des Hauses der Weimarer Republik Weimar



11.–15.10. **BUNDESWEHR UND NATO VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN**
27.6.224.5

11.–15.10. **BETRIEBSRAT – AKTUELLE RECHTSPRECHUNG 2027**
27.6.303.0 Was Betriebsräte jetzt wissen müssen

13.–15.10. **AGE MANAGEMENT**
27.6.453.0 Ältere Menschen im Berufsleben

18.–20.10. **JUGENDLICHE IN DER DDR**
27.6.225.0 Wenn der Staat über den Lebensweg entscheidet

18.–22.10. **PROTOKOLLE PROFESSIONELL SCHREIBEN IM BETRIEBS- UND PERSONALRAT**
27.6.304.0

22.–24.10. **WEHRPFLICHT, NEIN DANKE?**
27.6.226.0 Über freiwillige Dienste in Deutschland

25.–27.10. **TARIFTREUEGESETZ**
27.6.902.0 Fair bezahlt, besser beschäftigt!

November

02.–05.11. **ICH GEHE IN DEN RUHESTAND UND WILL NICHT STEHEN BLEIBEN**
27.6.613.0 Ältere Menschen gestalten die Gesellschaft mit

03.–05.11. **HANDELN IN KRISENZEITEN**
27.6.305.0 Herausforderungen meistern – Insolvenzen, Betriebsübergänge und Entlassungen

08.–12.11. **WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION**
27.6.454.0 Miteinander respektvoll reden im Arbeitsalltag

15.–16.11. **SCHÜLERWORKSHOP: FAKE NEWS IM INTERNET**
27.6.228.0 **MEDIENKOMPETENZ FÜR SCHÜLER**

15.–19.11 **WIE GEHT ES DEUTSCHLAND?**
27.6.614.5 Eine politische Jahresnachlese 2027

22.–23.11. **SCHÜLERWORKSHOP: FAKE NEWS IM INTERNET**
27.6.229.0 Medienkompetenz für Schüler

22.–26.11. **KONFLIKTMANAGEMENT FÜR BETRIEBSRÄTE**
27.6.306.0 Sicher und professionell mit Konflikten umgehen

24.–26.11. **WAHLVORSTAND-PERSONALRAT NEUWAHLEN**
27.6.430.0

29.11–03.12. **DISKRIMINIERUNG VERMEIDEN, CHANCENGLEICHHEIT FÖRDERN**
27.6.307.0 Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Dezember

06.12.–10.12. **KOMMUNIKATION UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG FÜR BETRIEBSRÄTE**
27.6.308.0 Stark argumentieren, Interessen wirksam vertreten

07.–08.12. **SCHÜLERWORKSHOP: FAKE NEWS IM INTERNET**
27.6.230.0 Medienkompetenz für Schüler

08.–10.12. **GESUNDHEITSMANAGEMENT**
27.6.431.0



Unser Träger

DIE STIFTUNG CHRISTLICH-SOZIALE POLITIK E.V. CSP

Die Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V. (CSP) führt seit 1986 Seminare und Veranstaltungen zur politischen Bildung in ihrer Heimvolkshochschule, dem Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), durch. Im Oktober 1986 wurde unser Haus in Anwesenheit vom damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl und Norbert Blüm eingeweiht.
Die zentrale Aufgabe der Stiftung CSP e.V. ist es, für die christlich-soziale Idee in Staat und Gesellschaft, Politik, Gewerkschaften, Kirchen und Verbänden zu werben. Die Bildungsarbeit beruht auf dem christlichen Menschenbild und freiheitlich-demokratischen Werten, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland niedergelegt sind.

Zum 1. Oktober 2016 wurde die Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH von der Stiftung CSP e.V. ins Leben gerufen, um die Bildungsaktivitäten zu bündeln.

Zur Erreichung ihrer Ziele bietet die Stiftung CSP e.V. und ihre Tochter die Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH folgende Leistungen an:

- Seminare, Konferenzen, Fachtagungen, Fachgespräche zu gesellschafts- und sozialpolitischen Themen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- Angebote zur politischen Jugendbildung sowie zur beruflichen Orientierung für junge Menschen;
- Herausgabe von Publikationen (Königswinterer Notizen);
- sowie Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit auf europäischer und internationaler Ebene.



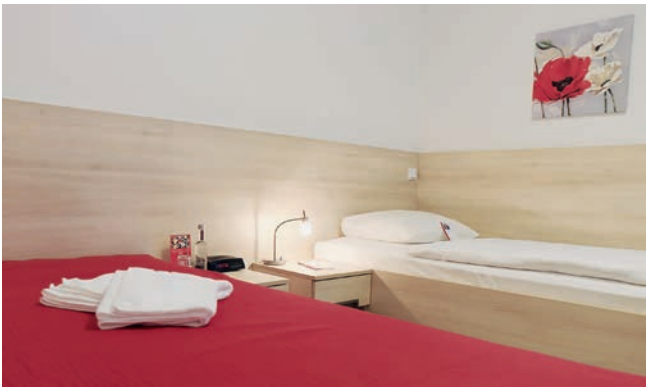
Bei der Grundsteinlegung des Arbeitnehmer-Zentrums Königswinter 1985.



Unkompliziert und entspannt tagen

Sie suchen eine Tagungsmöglichkeit in entspannter und ruhiger Atmosphäre direkt am Rhein? Tagen Sie unkompliziert im Bildungs- und Tagungshaus der Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP), dem Arbeitnehmer-Zentrum-Königswinter (AZK), in Königswinter-Niederdollendorf. Gut 10 km von der Bundesstadt Bonn entfernt. Fußläufig zum Petersberg und Drachenfels führen wir Seminare und Tagungen seit 1986 durch. Unsere Tagungsstätte versteht sich als Ort der Bildung und Begegnung. Wir sind Profis in Sachen Tagungen, Seminare und Konferenzen. Die Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH ist ein anerkannter Träger der Jugend- und Erwachsenenbildung. Die Stiftung CSP bietet ihre Räumlichkeiten für interessierte Kooperationspartner und Gastveranstalter an. Wir sind Mitglied im Verband der Heimvolkshochschulen, „Lernen im Grünen“ und der Europäischen Bewegung. Seit dem Jahr 2009 ist unser Bildungsbetrieb nach der ISO EN 9001 zertifiziert. Seit 2014 ist der Hotel- und Gaststättenbereich nach DEHOGA und mit 3 *** Superior ausgezeichnet.

Unsere 80 Gästezimmer liegen ruhig und sind vom Tagungsbetrieb abgetrennt. Je nach Bedarf stehen Einzel-, Doppel- und Familienzimmer zur Verfügung. Im Parterre befinden sich behindertengerechte Zimmer. Sie wohnen in Einzel- oder Doppelzimmern, die mit Dusche, WC, Radio, und Flachbild-TV ausgestattet sind.



Die Speisenauswahl in unserem Restaurant geht auf die individuellen Bedürfnisse unserer Gäste ein. Täglich stehen für Sie ein großes Salatbuffet und eine Auswahl an Gerichten inklusive vegetarischem Essen bereit. Für einen geselligen Abend bietet sich unsere Bier- und Weinstube „Zur Bonner Republik“ an.

Wir offerieren Ihnen auch Buffets zu allen Anlässen, wie Familienfesten oder Firmenfeiern. Lassen Sie sich von unserer Küche kulinarisch überraschen!

Möchten sie bei uns tagen? Nehmen sie Kontakt mit unserer Reservierung auf: reservierung@azk.de



Anmeldung und AGBs

1. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Am Anreisetag können Sie Ihr Zimmer ab 14.00 Uhr beziehen. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Bei Übernachtung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 16,00 € pro Übernachtung berechnet. Die Seminarverpflegung beinhaltet Frühstück, Vormittagskaffee mit Joghurt, Obst und Kleingebäck, Mittagessen mit Tafelwasser, Kaffee/Kuchen, Obst und Abendessen. Außerdem wird Mineralwasser als Tagungsgetränk in den Seminarräumen angeboten. Darüber hinaus in Anspruch genommene Leistungen (Mahlzeiten, Getränke, Übernachtungen etc.) werden zusätzlich berechnet. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden. Es gibt kostenfreies W-LAN im Foyer, in den Seminarräumen und Gästezimmern. (Bitte beachten Sie: Missbrauch des W-LANs wird mit Hausverbot geahndet, eventuelle Schäden werden regresspflichtig gemacht).

2. BILDUNGSURLAUB

Unsere Bildungsmaßnahmen sind gemäß § 9 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW anerkannt. Für andere Bundesländer kann Bildungsurlaub beantragt werden. Dementsprechend gelten Sonderurlaubsregelungen im Öffentlichen Dienst. Der jeweilige Bildungsurlaub sollte möglichst vier Monate vor Seminarbeginn beantragt werden. Grundsätzlich kann jeder Arbeitnehmer, der in einem Bundesland mit Bildungsurlaubsregelung arbeitet oder dessen Anspruch auf Bildungsurlaub tariflich oder arbeitsvertraglich geregelt ist, Bildungsurlaub für die gesetzlich vorgesehene Dauer beanspruchen. Der Anspruch von zwei Kalenderjahren kann zusammengefasst werden. Der Arbeitgeber ist so früh wie möglich, meist mindestens sechs Wochen vor Beginn der Maßnahme, über die beantragte Freistellung zu informieren. Der Arbeitgeber kann den Antrag ablehnen, wenn zwingende betriebliche/dienstliche Belange oder Urlaubsanträge anderer Arbeitnehmer entgegenstehen. Die Seminare sind entsprechend der Vorgaben der Bildungsurlaubsgesetze der Bundesländer und der Regelungen zu Sonderurlaub für Beamte (wie § 26 Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW) anerkannt.

3. BETRIEBS- UND PERSONALRATSSEMINARE

Für die Seminare für Betriebsräte gelten nach § 37 Absatz 6 („erforderliche Kenntnisse") bzw. 7 („geeignete Schulungs- und Bildungsveranstaltungen") Betriebsverfassungsgesetz grundsätzlich Freistellungs- und (bei Vermittlung von „erforderlichen Kenntnissen" nach Absatz 6) Kostentragungspflichten (Seminar- und Reisekosten) für die Arbeitgeber. Für die Seminare für Personalräte gelten nach § 54, Absatz 1 („erforderliche Kenntnisse" und 7 („geeignete Bildungs- und Schulungsveranstaltungen") Bundespersonalvertretungsgesetz bzw. den entsprechenden Regelungen in den Landespersonalvertretungsgesetzen Freistellungs- und (bei Vermittlung von „erforderlichen Kenntnissen" nach Absatz 6) Kostentragungspflichten (Seminar- und Reisekosten) für die Dienststellen. Für Mitarbeitervertreter in kirchlichen Einrichtungen gelten die Bestimmungen der jeweiligen Mitarbeitervertretungsgesetze und Mitarbeitervertretungsordnungen der Kirchen bzw. Caritas und Diakonie.

4. SEMINARANMELDUNGEN

Anmeldungen können Sie über die Anmeldeformulare auf der Homepage vornehmen, per E-Mail an bildungsforum@azk.de oder auf dem Postweg. Sollten die verfügbaren Seminarplätze ausgebucht sein, wird eine Warteliste geführt bzw. ein Alternativtermin vorgeschlagen. Wir benötigen für die Anmeldung Ihren Namen, Beruf, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Telefonnummer, den Seminartitel, die Seminarnummer und den Seminartermin. Die Zahlung des Tagungsbeitrages ist erst nach Rechnungserhalt zu entrichten.

5. ZAHLUNGSWEISE

Die Tagungsbeiträge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Seminarprogrammen. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden. Weitere Informationen erhalten Sie in den einzelnen Arbeitsbereichen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer erst nach Erhalt der Rechnung. Eventuell anfallende Gästebeiträge/Kurtaxen etc. sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten.

6. ERMÄSSIGUNGEN

In begründeten Fällen kann auf vorherigen Antrag eine Ermäßigung von 50 % auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG II Empfängerinnen und -Empfänger, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Freiwilligendiensten, Auszubildende und Studierende.

7. STORNIERUNG

Falls Sie Ihre Anmeldung rückgängig machen müssen, bitten wir um eine schnellstmögliche Mitteilung. Bei Absagen innerhalb von 27 bis 21 Tagen vor Seminarbeginn werden 25 % des Seminarbeitrags (ggfs. mit Einzelzimmerzuschlag), bei Absagen innerhalb von 20 bis 6 Tagen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarbeitrags als Ausfallgebühr fällig. Für spätere Absagen bzw. Nichterscheinen am Tag des Seminarbeginns gilt: Der volle Seminarbeitrag ist zu entrichten.

8. FRAGEN ZUR ANMELDUNG? WIR BERATEN SIE GERNE

Während unserer Bürozeiten (Mo.–Fr. 08.00–17.00 Uhr) erreichen Sie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen telefonisch. Oder Sie schreiben eine E-Mail an seminare@azk.de.

9. DATENSCHUTZ

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, benötigen wir für Ihre Anmeldung. Durch die Abgabe der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck der Veranstaltungsabwicklung verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Sie haben jederzeit das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder der Zusendung von interessanten Informationen zu widersprechen. Ihre personenbezogenen Daten werden nach geltendem Recht, entsprechend der DSGVO und dem BDSG behandelt. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz und unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage unter: www.azk-csp.de/datenschutzerklaerung.

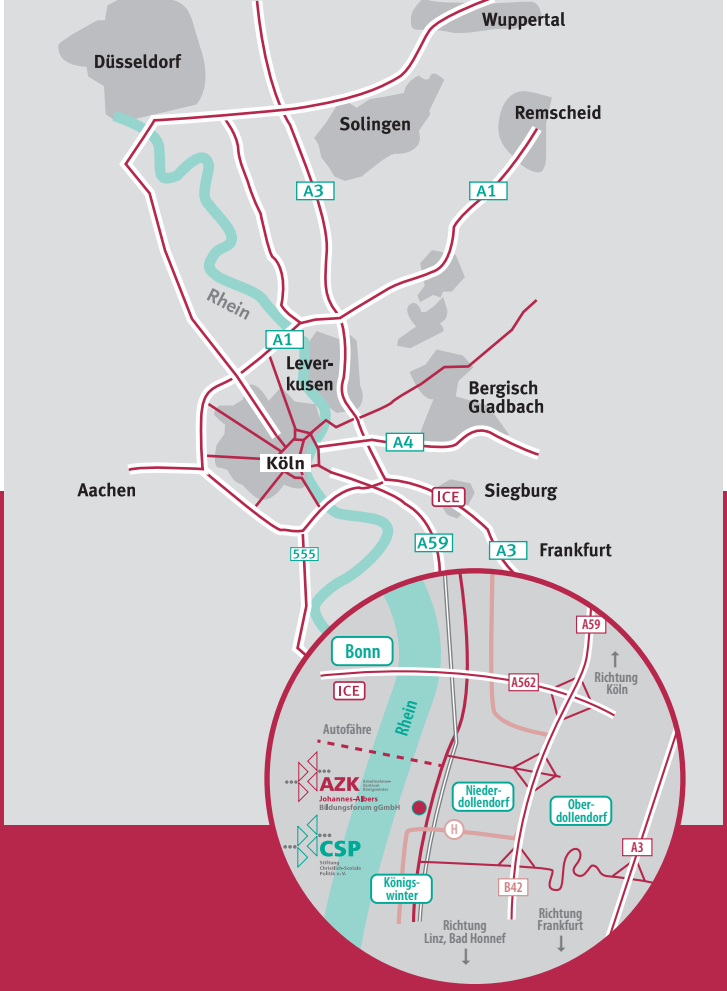
Melden Sie sich an unter: seminare@azk.de



IMPRESSUM

Johannes-Albers-Bildungsforum der Stiftung Christliche Soziale Politik e.V. (CSP), Arbeitnehmer-Zentrum-Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel. 02223-73-0
Seminare@azk.de, www.azk-csp.de

Verantwortlich i.S.d.P.: Karsten Matthis
Layout: Petra Nyenhuis/BRANDTMedia
Fotonachweis: AdobeStock (U1, S.1, 3, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 15, 27, 37), 123rf (S. 9), Fotolia (S. 14), Roland Goseberg, rheinline (S. 16, 31, 32), magnific (S. 19, 21, 29), unsplash (S. 22, 24), Archiv Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V. (S. 30)



SO FINDEN SIE UNS!

Das AZK liegt direkt am Rheinufer zwischen Königswinter-Altstadt und Königswinter-Niederdollendorf. **PKW-Anreise:** Von der B42 kommend Ausfahrt Oberdollendorf nehmen und Richtung Niederdollendorf/Königswinter abbiegen. Unser Haus verfügt über einen kostenlosen großen Parkplatz in unmittelbarer Nähe.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S-Bahn ist das AZK aus Bonn kommend mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef zu erreichen. Ausstieg Haltestelle „Longenburg". Schräg gegenüber einem Sportplatz finden Sie unser Haus. Die DB-Bahnhofe Niederdollendorf und Königswinter sind jeweils in ca. 20 Minuten zu Fuß erreichbar.

WWW.AZK-CSP.DE